

Der Wichtelgarten – ein Wichteljahr

Unsere Wichtelgartenzeit neigt sich dem Ende zu. Das zweite Jahr verging wie im Flug. und für einen Großteil der Wichtel beginnt bald der neue Lebensabschnitt „Kindergarten“. Seit dem letzten Sommer waren alle Kinder unserer Gruppe älter als ein Jahr und so konnte ein neues Ritual eingeführt werden, das gemeinsame Frühstück. Dafür bastelten wir zusammen für jedes Kind ein Tischset mit seinem Foto. Dass man während des Essens nicht rumläuft, dass es einen gemeinsamen Anfang mit Danken und Singen gibt, daran hatten sich die Kinder bald gewöhnt. Das Naschen vom Teller der anderen machte dabei eine besondere Freude. Nach dem Start im Sommer mit auch vielen neuen Wichteln ging es bald in den Herbst.

Die Herbstzeit-Dekorationen und die selbstgebastelten Laternen auf dem Weg Richtung Advent, Weihnachten und Jahreswechsel bereicherten unseren Mutter-Kind-Alltag. Mit schönen Inspirationen motivierte Andrea Behnecke uns zum Basteln. Der traditionelle Martinszug aller Gruppen mit Sankt Martin hoch zu Pferd, Blasmusik, der gespielten Sankt-Martin-Geschichte und den vielen kleinen Laternenkindern war ein Highlight. Mit einer kurzen Andacht endete ein schöner Eltern-Kind-Nachmittag an der Kirche, der gleichzeitig zu einem Einstand für den neuen Gemeindepfarrer Jan Veldman wurde.

Die Kinder profitierten vom Miteinander in den Gruppenstunden, das wurde im

Laufe der Gruppenzeit immer deutlicher. Singen, Basteln, das Gemeinschaftsfrühstück waren feste Elemente.

Im Advent wurden natürlich kleine Geschenke für die Familien gemacht. Der gemeinsame Jahresabschluss aller Gruppen bei einem herzlichen Weihnachtsfrühstück beendete das Jahr 2023.

Besinnlich wurde es für Klein und Groß bei der Adventsspirale, deren Lichter die Kinder anzünden durften.

Nach der Weihnachtspause wurde es bald bunt. Es ging auf Karneval zu. Zu den Karnevalsfeiern in den Gruppen kamen verkleidete kleine Mäuse, Rotkäppchen, Igel, Bankräuber und die Mütter mit gleichviel Spaß an Verkleiden. Bei Tanz und Imbiss wurde das schlechte Wetter vergessen.

Die folgende Fastenzeit war eine gut gelaunte fröhliche Zeit in den Spielgruppen mit Vorausschauen auf Frühling und Osterfest. Andreas Ideen aus Handabdrücken Schneeglöckchen und Osterhasen zu kreieren kam gut an. Ostern wurde wieder ein großes Familienfest mit allen Wichtelgruppen gefeiert. Dabei war Pfarrerin Kristiane Voll, die einen schönen österlichen Impuls vorbereitet hatte.



Für die Kinder gab es eine Pflanzaktion, bei der sie sich den Frühling herbei wünschen durften.

Das „Auf Wiedersehen“ jetzt zum Sommer ist im Blick auf die gute Zeit mit Wehmut verbunden. Bereichernde Zeit war es aus vielerlei Sicht. Freundschaften sind entstanden, Lachen und Weinen durften wir teilen. „Auf Wiedersehen“ gibt es aber auch wortwörtlich für einige Scheidende, die sich weiterhin im Wichtelgarten zur Nachmittagszeit bei den „ganz großen“ Kindern treffen wollen.

Nach den Sommerferien werden dann neue Gruppen starten. Es gibt nur noch wenige Plätze. Bei Interesse gerne in den Bürozeiten bei Rebecca Stobbe melden, Telefon 9595.

Ihre Eindrücke teilten uns Isabel Sänger und Alexandra Otto mit. Beiden dafür „Herzlichen Dank“.

Die Kirchengemeinden Lennep und Lüttringhausen und die Kirchengemeinde bei der Stiftung Tannenhof blicken über ihre Gemeindegrenzen hinaus.

Sie bilden eine der „Regionen“, wie sie die Synode des Kirchenkreises Lennep

tausch unter externer Moderation kennen. Warum das alles? Die drei Gemeinden werden, zumindest in absehbarer Zeit, nicht wachsen sondern schrumpfen. Wir wollen Kirche in unserer Region zukunftsfähig machen, eine gute Arbeit vor Ort sicherstellen und Doppelstrukturen abbauen. Wir tun das nicht aus der reinen Not heraus, sondern weil wir neugierig aufeinander und sicher sind, dass jede einzelne Gemeinde auch viel für die anderen zu bieten hat.

Darum wollen wir enger zusammenarbeiten und nicht nur bloß reden. Eine schon bewährte Form der regionalen Zusammenarbeit ist seit zwei Jahren die Sommerpredigtreihe in den großen Ferien, in der wir wechselseitig Kanzeltausch betreiben. Am Ende steht ein Gemeindefest, das eine Gemeinde ausrichtet und die anderen einlädt mitzufeiern. Letztes Jahr in Lüttringhausen

sen, dieses Jahr in Lennep, am 25. August 2024. Diesen Termin gern schon mal vornehmen. Es gibt keine bessere Gelegenheit sich näher kennenzulernen als den direkten Kontakt! Weitere konkrete Schritte der Regionalisierung werden in enger Abstimmung mit den Presbyterien und Ausschüssen diskutiert und umgesetzt. Wohin dieser Prozess uns schlussendlich führen wird, wissen wir heute noch nicht. Klar ist aber, dass es selbstverständlich an allen drei Orten weiterhin evangelisches Leben geben wird. Wir wollen möglichst alle in diesem Prozess mitnehmen, auf Anmerkungen hören und auch Vorbehalte ernstnehmen. Ganz fest vertrauen wir darauf, dass Gott uns auch auf diesem Weg begleitet und uns in leichten und schweren Entscheidungen bei der Hand hält.

Für Kannemann (Lennep), Jan Veldman (Lüttringhausen), Dr. Hans-Jürgen Günther (Tannenhof)

Drei Gemeinden an einem Tisch

beschlossen hat. Letzten Herbst haben die drei Presbyterien eine Steuerungsgruppe beauftragt und mehrere Mitglieder in diese entsandt. Diese Gruppe beschäftigt sich mit dem Prozess der „Regionalisierung“ unter der Leitfrage: Wie wollen wir in Lennep, Lüttringhausen, Tannenhof in Zukunft Kirche sein? Was bedeutet das aber konkret? Klar ist: Wir liegen nah beieinander und haben viel gemeinsam. Und doch kommt jede Gemeinde aus einer eigenen Tradition, hat eigene Schwerpunkte und Stärken. All das lernen wir gerade in einem regen Aus-

Sommerpredigtreihe in der Egion Lennep - Lüttringhausen - Tannenhof & JVA 75 Jahre Grundgesetz im Gespräch mit der Bibel

GOTTesdienst	Kirchengemeinde Lüttringhausen 10:00 Uhr	KirchengemeindeTannenhof 10:00 Uhr	Kirchengemeinde Lennep 10:00 Uhr	JVA Lüttringhausen 10.30 Uhr	Thema
14. Juli 2024	Jan Veldman	Uwe Leicht	David Kannemann	Kristiane Voll	Pfarrerin Iris Giesen: In Verantwortung vor Gott
21. Juli 2024	Kristiane Voll	Iris Giesen	Jan Veldman	David Kannemann	Pfarrer Jan Veldman: (Un)antastbar – die Würde des Menschen
28. Juli 2024	David Kannemann	Jan Veldman	Iris Giesen	Michael Diezun	Pfarrer David Kannemann: Die Freiheit des Glaubens
4. August 2024	Michael Diezun	Susanne Peters-Göbbling	Uwe Leicht	Jan Veldman	Pfarrerin Kristiane Voll: Gleichberechtigt und: Ich darf sagen, was ich will!
11. August 2024	Iris Giesen	Kristiane Voll	N.N.	Uwe Knoppik	Pfarrerin Susanne Peters-Göbbling: Eigentum verpflichtet!
18. August 2024	11:15 Uhr Kristiane Voll: Prophetin Mirjam: Eine Frau steht auf	Kristiane Voll Prophetin Mirjam: Eine Frau steht auf	Susanne Peters-Göbbling	Michael Diezun	Pfarrer Uwe Leicht: Politisch Verfolgte genießen Asyl

Open Air und Sommerfest – zu Gast in Lennep

Am 25. August feiern Lennep und Lüttringhäuser Gemeinden um 11.15 Uhr zusammen einen Open-Air-Gottesdienst am Gemeindehaus Hardtstraße, Lennep.

Im Anschluss geht es in ein Sommerfest über, zu dem die Lennep Kirchengemeinde herzlich einlädt. Der Gottesdienst wird von beiden Pfarrteams gestaltet, und Bläser und Bläserinnen aus beiden Gemeinden sorgen für den guten Ton. Ein Gottesdienst in Lüttringhausen findet wegen der Teilnahme nicht statt.

Lüttringhauser Posaunenchor auf dem Kirchplatz

Auf der Kirchplatzseite am Denkmal, zur Richthofenstraße hin, wird es am Freitag, dem 5. Juli 2024, zwischen 18.00 und 20.00 Uhr ein Platzkonzert geben.

Der Lüttringhauser Posaunenchor, in Serenaden-Stimmung, lädt herzlich ein. Für Würstchen, Bier und Cocktails mit und ohne Alkohol wird gesorgt. Zu Gast ist auch der Ballonkünstler Hakan. Damit wird im Dorf am letzten Tag vor den Sommerferien das „Lüttringhauser Sommerloch“ eröffnet.

Konzert des Bergischen Blechbläserensembles

Das Bergische Blechbläserensemble spielt gemeinsam mit Christian Gottwald an der Orgel am Sonntag, 30.06.2024, um 17.00 Uhr in der Ev. Kirche in Lüttringhausen.

Bitte beachten: Ortswechsel für den Gottesdienst im Grünen
In diesem Jahr findet der Gottesdienst im Grünen nicht wie bisher im Marscheider Wald statt, sondern am Sonntag, 07.07.24, um 11.00 Uhr auf der Wiese am Wiedenhof. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche statt.

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Lüttringhausen

KONTAKT

Nr. 192 / Juni bis September 2024

A-Dieu, liebe Kita-Goldenberg – A-Dieu dir, mit all’ deinen HerzensMenschen!

Wie viele Kinder wohl über all’ die Jahre im Goldenberger Kindergarten ein- uns ausgegangen sind?! Gezählt hat sie niemand. Es wäre auch ziemlich unmöglich, denn man müsste die Geschwisterkinder, die beim Bringen und Abholen mitkamen – finde ich – mitzählen; dazu die Schulkinder, die als I-Dötzchen immer noch gern zu Besuch kamen.

Ungezählte Kinder haben das Haus, den Garten und das nähere Umfeld Jahr um Jahr mit Leben, mit ihrer Lebendigkeit, ihren Streichen, ihrem Streiten und nicht zuletzt mit Tränen und singenden Stimmen und ihrer Beweglichkeit bis hin zum wilden Toben erfüllt. Davon nehmen wir nun am Standort Goldenberg Abschied und sagen:

A-Dieu!
... Gott sei mit dir! ... Gott behüte dich! ... Gott segne dich!

Es tröstet und stärkt mich, dass dieser Wunsch und diese Bitte mit uns mitgeht! Dennoch ist viel Traurigkeit da, wenn das Tschüss-Sagen nach fast

sieben Jahrzehnten Kindergarten-Zeit vor der Tür steht.

So viel Wandel, so viele Tiefs und Hochs hat der Kindergarten Goldenberg erlebt! Dass nun ein Abschied da ist: kaum vorstellbar. Das erleben die Kinder und Familien so: die, die da sind, und die, die da waren, die Erzieherinnen, von denen so manche Rentnerinnen „ihrer“ Kita verbunden blieben; das geht der Küsterin nach drei und mir als Pfarrerin nach fast zwei Jahrzehnten so. Da ist Abschiedsschmerz, und er braucht seine Wertschätzung. Das ist wichtig: für das Jetzt und für die Zukunft.

Das lerne ich nicht zuletzt von biblischen Geschichten und Persönlichkeiten. Da wird klar: Wer den Abschied nicht ernstnimmt, sondern über ihn hinweggeht, wird nicht gut weiterleben. Ich sehe es bei Jesus. Der nimmt Abschiede nicht auf die leichte Schulter. Er redet mit seinen Freunden und Wegbegleiterinnen darüber. Er gibt ihren Fragen und Gefühlen Raum und Zeit. Er schaut zurück und hat dabei

besonders das Gute im Blick, um rauszufinden: „Was ist deine Kraftquelle und hilft zum Leben?“ – Denn das zu wissen, tut gut. Dann kann ich in schwierigen Zeiten diese Quelle „anzapfen“. Das ist das Eine. Und das Andere:

Als Jesus sich von seinen Lieben verabschiedet, lässt er sie nicht einfach allein, sondern verspricht ihnen für die Zukunft einen Beistand. Der ist zwar nicht körperlich mit Händen greifbar, aber er ist deswegen nicht weniger wirksam. Dieser Beistand ist einer, der Mut macht und der das Erlebte wertschätzt, ohne sich in die Vergangenheit einzuigeln; er öffnet den Blick für Kommendes und macht neugierig darauf, wie Lachen und Weinen, Gemeinschaft, Miteinander, Team-Geist und Freundschaft neue Räume und Zeit finden können und werden. Mit diesem Geist erfülle uns Gott.

In herzlicher Verbundenheit,
Kristiane Voll, Pfarrerin



Kinder der Kindertagesstätte Goldenberg in den 1960er Jahren.

TELEFONNUMMERN & E-MAIL-ADRESSEN

Pfarrerin Kristiane Voll
Telefon 021 91 / 557 12
kristiane.voll@ekir.de

Pfarrer Oliver Rolla
Telefon 02 12 / 221 52 35
oliver.rolla@ekir.de

Pfarrer Jan Veldman
Telefon 021 91 / 599 18 89
jan.veldman@ekir.de

ÖFFNUNGSZEITEN GEMEINDEAMT

Montag:	8.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Dienstag:	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	8.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Freitag:	8.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Ludwig-Steil-Platz 1 B
Telefon 021 91 -95 95
E-Mail: luettringhausen@ekir.de



Herausgeber:
Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Lüttringhausen, Remscheid
Layout: Stefan Göllner

Druck: Scharff & Krauss, Lüttringhausen
Kontaktadresse: Gemeindeamt
Telefon: 959-5

Konto: Bank für Kirche und Diakonie, Dortmund
IBAN: DE52 3506 0190 1010 1330 13

Am 5. Sept. 2024
gibt's den nächsten



Kindergarten Goldenberg: Wie alles begann und seinen Lauf nahm ...

1953 gibt das Presbyterium bekannt, ein Gemeindezentrum zu entwickeln.

Im April 1954 beschließt es, dass auf dem Goldenberg Kirche, Kindergarten, Jugendräume und Pfarrhaus gebaut werden; im Mai gibt's den Ersten Spatenstich, im Juni 1954 die Grundsteinlegung.

Am 2. April 1955 wird die Kirche Goldenberg eingeweiht. 1956 öffnen sich die Tore des Kindergartens, der 1971 einen Anbau erhält, damit eine zweite Gruppe eröffnet werden kann (eine Bemerkung am Rande: so schnell sollten heute mal Genehmigungen und Durchführungen gelingen!)

Es gab schon einen Vorläufer-Kindergarten, der in der Grundschule Goldenberg untergebracht war.

Seit den Anfängen hat sich unendlich viel verändert. Immer wieder ist der Kindergarten an die Bedingungen der Zeit – nicht zuletzt an die gesetzlichen Regelungen – angepasst worden. Jahrzehntelang bekam man in der Regel frühestens für Kinder ab vier Jahren einen Platz. Später war es ab drei Jahren möglich und gewollt. Dafür musste selbstverständlich das pädagogische Konzept angepasst werden, was noch einmal in einem großen Wurf passierte, als das Einstiegsalter bei zwei Jahren landete. Unter anderem mussten Spielzeug drinnen und Spielgeräte für draußen angeschafft werden, die für die Jüngsten passend sind.

Die Erzieherinnen mussten sich ein ums andere Mal auf die neuen Gegebenheiten – vor allem in der Begleitung und pädagogischen Förderung der Kids – einstellen und sich entsprechend fortbilden lassen.

Nur ein winziges Beispiel, wie sich mit den Zweijährigen Notwendigkeiten veränderten: fast alle „Kleinen“ sind „Wickelkinder“; das braucht bei Räumen, Fertigkeiten und besonders auf der Zeitschiene in der Betreuung andere Grundlagen.

Vor knapp 1½ Jahrzehnten drohte der Kita Goldenberg das Aus. Die Stadt Remscheid musste Kitas schließen bzw. in ihrer Gruppengröße begrenzen, weil der Bedarf an Kita-Plätzen zurückgegangen war – heute unvorstellbar! Wie Löwen kämpften wir damals gemeinsam mit der Grundschule Goldenberg, die



Kinder der Kindertagesstätte Goldenberg in den 1970er Jahren.

das gleiche Schicksal treffen sollte, für die Erhaltung des Standortes. Beide durften bleiben; für die Kita begann wieder die Zeit als eingruppige Einrichtung.

Ständige Veränderungen und Anpassungen, die – das sei ebenso genannt – glücklicherweise auch ihren Reiz haben und den Alltag nicht nur eine Belastung, sondern ebenso spannend und interessant sein lassen, sind von den Erzieherinnen, den Damen im Bereich von Hauswirtschaft und Reinigung über fast sieben Jahrzehnte mit Energie, Freude und Liebe zu Kindern und Familien, mit Geduld, Offenheit und Neugierde ermöglicht und erfüllt worden.

Ihnen, liebe Mitarbeitende aus Vergangenheit und Gegenwart, sagen wir: Presbyterium, die Mitarbeitenden der Gemeinde, Ihre jetzige Pfarrerin und ungezählte Kinder und Familien von ♥ DANKE! ... und: „Vergelt's Gott!

ER behüte und segne Euch auf all' Euren Wegen – besonders auch den neuen!“

Aus dem Bauchladen der Erinnerungen ...

- ♥ Die Kita Goldenberg hat ein wunderbares Außengelände: waldnah, mitten im Grünen ... wie ein kleines Paradies.
- ♥ 4 Jahrzehnte gab es zwei Gruppen: **Bären und Mäuse.**
- ♥ Zum A & O gehörte immer, die Kinder zu eigenständigem Handeln, zu Selbstvertrauen, Selbstbewusstsein und Gemeinschaftssinn, zu Kreativität und in ihrer Phantasie anzuregen.
- ♥ Ein Markenzeichen des Goldenbergs: der **Krachzug!** ... immer an Weiberfastnacht. Kinder ziehen verkleidet durch die nahegelegene Siedlung, machen Krach mit ihren selbstgebastelten

- ♥ Rasseln und bekommen aus den Fenstern, von Balkonen und aus den Türen heraus von Anwohnern Kamelle zugeworfen. Ein vortrefflicher Spaß! ... für alle!
- ♥ Seit 2005 gab's im September den **„Herbstmarkt“**: vor allem zukünftige Schulkinder verkaufen mit Assistenz von Eltern und Erzieherinnen an Marktständen Gemüse, Obst, Marmelade und Selbstgemachtes.
- ♥ ... **Oma- und Opa-Nachmittage.**
- ♥ ... **Laterne-Basten mit Vätern.**
- ♥ ... **Sommerfeste** im Goldenberger Kirchengarten mit einem Gottesdienst zum Auftakt.
- ♥ **Kita-Gottesdienste:** in Kirche,

- ♥ Kita-Räumen, draußen auf dem Gelände oder in der „Bewegungsbaustelle“.
- ♥ ... **Ständchen für Senior*innen** bei Frühlingstagen und Adventsfeiern.
- ♥ ... das **Kneipp-Projekt** Anfang der 2.000er Jahre, das Kinder für Wasser, Ernährung, Kräuter, Bewegung und seelisches Wohlbefinden sensibilisierte.
- ♥ ... die **„Bewegungsbaustelle“**, nicht zuletzt zum Toben wunderbar.
- ♥ ... **Kinder-Geburtsfeiern** und Kinderkonferenzen.
- ♥ ... **Ausflüge** zu nahen und fernen Zielen.

Tag	Datum	Zeit	Veranstaltungsort	Veranstaltung	Besonderheit	
Fr	jeden Freitag	18:30	Kirche Lüttringhausen	Gute-Nacht-Kirche-Plus	für kleine und große Leute	Jürgen Kammin
Do	jeden Donnerstag	10:00	Haus Clarenbach, Remscheider Str. 55	Gottesdienst		
So	09.06.2024	10:00	Kirche Lüttringhausen	Gottesdienst		Irmtraud Fastenrath
So	09.06.2024	11:30	Kirche Lüttringhausen	Tauf-Gottesdienst		Kristiane Voll
So	16.06.2024	10:00	Kirche Lüttringhausen	Gottesdienst	Taufe	Kristiane Voll
So	16.06.2024	10:30	Gemeindehaus Ludwig-Steil-Platz	Ökumenischer KleinKindGottesdienst		Team
So	23.06.2024	10:00	Kirche Lüttringhausen	Gottesdienst	Gospel- und Kirchenchor	Jan Veldman
Di	25.06.2024	09:00	Kirche Goldenberg	Schul-Gottesdienst GGS Goldenberg		Kristiane Voll
Do	27.06.2024	09:00	Kirche Lüttringhausen	Schul-Gottesdienst GGS Adolf-Clarenbach		Jan Veldman
So	30.06.2024	11:00	Kirchgarten Goldenberg	Abschieds-Gottesdienst und Sommerfest mit der Kita Goldenberg	Posaunenchor Lüttringhausen	Kristiane Voll und Kita-Team
Do	04.07.2023	08:15	Kirche Lüttringhausen	Schul-Gottesdienst GGS Eisenstein		Kristiane Voll
So	07.07.2024	11:00	Wiedenhof	Gottesdienst im Grünen	Posaunenchor Linde	Irmtraud Fastenrath
Mit dem 14. Juli beginnt die diesjährige Sommer-Predigt-Reihe in Gemeinschaft mit der Kirchengemeinde bei der Stiftung Tannenhof , der Kirchengemeinde Lennep , der JVA und der Kirchengemeinde Lüttringhausen . Sie bedenkt im biblisch-christlichen Kontext: 75 Jahre Grundgesetz.						
So	14.07.2024	10:00	Kirche Lüttringhausen	Gottesdienst	(Un)antastbar - die Würde des Menschen; mit Abendmahl	Jan Veldman
So	14.07.2024	11:30	Kirche Lüttringhausen	Tauf-Gottesdienst		Jan Veldman
So	21.07.2024	10:00	Kirche Lüttringhausen	Gottesdienst	Gleichberechtigt und: Ich darf sagen, was ich will!	Kristiane Voll
So	28.07.2024	10:00	Kirche Lüttringhausen	Gottesdienst	Die Freiheit des Glaubens	David Kannemann
So	04.08.2024	10:00	Kirche Lüttringhausen	Gottesdienst	Das Recht, Kirchensteuer zu zahlen; mit Abendmahl	Michael Diezun
So	11.08.2024	10:00	Kirche Lüttringhausen	Gottesdienst	In Verantwortung vor Gott	Iris Giesen
So	11.08.2024	14:30	Kirche Lüttringhausen	Tauf-Gottesdienst		Kristiane Voll
So	18.08.2024	11:15	Kirche Lüttringhausen	Gottesdienst	Taufe; im Anschluss: Mittagsimbiss	Kristiane Voll
Do	22.08.2024	09:00	Kirche Lüttringhausen	Einschulungs-Gottesdienst		Jan Veldman
Do	22.08.2024	09:00	Kirche Goldenberg	Einschulungs-Gottesdienst		Kristiane Voll
Fr	23.08.2024	18:30	Kirche Lüttringhausen		Gute-Nacht-Kirche	Team GNK
So	25.08.2024	11:15	Gemeindezentrum Lennep, Hardtstraße	OpenAir-Gottesdienst	... und willkommen zum Lennep Gemeindefest	Lennep + Lüttringhauser PfarrTeams
So	25.08.2024	13:30	Haus Clarenbach	Sommerfest-Gottesdienst		Kristiane Voll
So	01.09.2024	10:00	Kirche Lüttringhausen	Gottesdienst	Abendmahl	Jan Veldman
So	08.09.2024	10:00	Kirche Lüttringhausen	Gottesdienst		Jan Veldman
So	08.09.2024	11:30	Kirche Lüttringhausen	Tauf-Gottesdienst		Kristiane Voll
So	08.09.2024	17:00	Kirche Goldenberg	Gottesdienst	... zum Mirjam-Sonntag	Kristiane Voll
So	15.09.2024	10:00	Kirche Lüttringhausen	Gottesdienst	Gospelchor (Taufe)	Kristiane Voll
So	15.09.2024	10:30	Jugendzentrum Richard-Pick-Straße	Ökumenischer KleinKindGottesdienst		Team
So	22.09.2024	10:00	Kirche Lüttringhausen	Gottesdienst		Jan Veldman mit Gästen vom CVJM-Ghana
So	22.09.2024	17:00	Kirche Lüttringhausen	Orgel-Benefiz-Konzert		KMD Jens-Peter Enk
So	29.09.2024	10:00	Kirche Lüttringhausen	Gottesdienst		Irmtraud Fastenrath
So	29.09.2024	10:30	CVJM-Heim Walbrecken	Erntedank-Gottesdienst		Jan Veldman

Unser Spielenachmittag findet demnächst jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 14:30 bis 17:00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus, Ludwig-Steil-Platz 15, statt. Schauen Sie vorbei!

Bye, bye, liebe Evangelische Kita Goldenberg!

Am 5. Juli 2024 schließt sich nach 68 Jahren die Tür der Evangelischen Kita Goldenberg. Viele Kinder haben dort gesungen, gebastelt, gelacht, gespielt, Gottesdienste gefeiert und sich zu einem Vorschulkind entwickelt. In einer familiären Atmosphäre fühlten sich nicht nur die Kinder wohl, sondern ebenso Eltern und Großeltern; sie erinnern sich dabei sehr gerne an ihre eigene Kita-Zeit am Goldenberg.

Unsere Kindertageseinrichtungen

Evangelische Kindertageseinrichtung Gertenbach

Gertenbachstraße 36A, 42899 Remscheid
Kontakt: Leitung Jennifer Hinz
Tel. 021 91 / 56 98 22
E-Mail: kita.gertenbach@ekir.de

Evangelische Kindertageseinrichtung Klausen

Hans-Böckler-Straße 5, 42899 Remscheid
Kontakt: Leitung Cibele Schwalm
Tel.: 021 91 / 5 10 73
E-Mail: kita.klausen@ekir.de

Mehrfach wurde die Kita in den Jahren umgebaut, um immer wieder den Kriterien und gesetzlichen Vorschriften zu entsprechen und weiter eine Betriebslaubnis zu bekommen. So manches wie die Heizungsanlage und das Gebäude wurden sanierungsbedürftig; alles in allem auf einen aktuellen Stand bringen zu wollen, wäre nicht darstellbar.

Dazu kommt, dass kleine Kindertagesstätten – allzumal „Zwergen-Kitas“ mit nur einer Gruppe – überhaupt nicht hinreichend gefördert und (re-)finanziert werden. Die Kirchengemeinde hat in den zurückliegenden Jahren jedes Jahr über ihren ohnehin zu leistenden Trägeranteil hinaus 45.000 Euro gezahlt, um den Standort Goldenberg halten zu können. Mit einer „Ankündigungszeit“ von vier Jahren musste sich die Kirchengemeinde aufgrund der zurückgehenden Mittel schweren Herzens entscheiden, die Kita Goldenberg nach dem Kita-Jahr 2023/24 zu schließen.

Das tut weh! Keine Frage. Und erfüllt über die jetzigen Familien und Erzieherinnen hinaus ebenso viele Ehemalige mit Traurigkeit.

Warum – mag mancher fragen – war die Ankündigungszeit so lang? Damit war es möglich, so weitsichtig zu planen, dass alle Kinder gut versorgt sind: einige Kinder wechseln zum Sommer in die Schule; die „Kleinen“ finden in der Evangelischen Kita Klausen bis zu ihrer Einschulung ihr neues Zuhause und werden dort weiter pädagogisch betreut.

Unsere Mitarbeiterinnen können an unseren Lüttringhauser Kita-Standorten bleiben; wie bei allen anderen wird ihr neuer Arbeitgeber der Evangelische Kirchenkreis Lennep, der sie dann in die Kita Klausen beziehungsweise für die Kita Klausen entsendet.

Das Presbyterium – auch seine Ehemaligen Mitglieder! –, die Mitarbeitenden in den unterschiedlichen Arbeitsbereichen unserer Kirchengemeinde danken allen Goldenberger Mitarbeiterinnen von Herzen, die in den vielen Jahren und Jahrzehnten die Kita und die Kinder liebevoll, wertschätzend und ermutigend betreut und begleitet haben.

Anja Ennes
Kristiane Voll

„Deutscher Ev. Posaumentag“ in Hamburg – Rückblick

Alle acht Jahre findet ein Posaumentag statt. 17651 Bläser und Bläserinnen trafen sich drei Tage im Mai in der Hansestadt Hamburg, um gemeinsam zu musizieren und das Leben in Frieden und Freiheit zu feiern.

Der Lüttringhauser Posaunenchor im Verbund mit Remlingeroder, Beyenburger, Wermelskirchener, Lennep und Gräfrather Bläsern war „mittenmang“. Posaumentag, ein „Familientreffen“, das es schafft, über Leinwände dirigiert, im Einklang mit Tausenden zu musizieren. Die nötigen Noten, viele neue Kompositionen für den Anlass, wurden im Vorfeld zur Vorbereitung versandt. Neben der Eröffnungsveranstaltung auf der Moorweide, einer Serenade am Hafen und dem Abschlussgottesdienst im Stadtpark gab es gleichzeitig an 100 Orten in Hamburg ein 45-minütiges Platzkonzert einzelner Posaunenchorer. Der Lüttringhauser Bläserverband war am Mönckeberg-Brunnen eingeteilt. Viele Passanten unterbrachen erfreut ihre Vorhaben, um den Bergischen Musikgruß an die Hansestadt zu hören.

Jürgen Kammin

